



MdB Astrid Grotelüschen

Bürgerbüro Wildeshausen
Zwischenbrücken 5b, 27793 Wildeshausen

Telefon 04431 – 955 45 26

Fax 04431 – 955 45 27

E-Mail: Astrid.Grotelueschen@bundestag.de

17. Februar 2017

Mehr Breitband - Grotelüschen: Millionen Euro kommen

Eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreis Oldenburg – dieses Ziel rückt dank einer Förderung aus dem Bund jetzt in greifbare Nähe. 3,49 Mio. Euro sollen in den flächendeckenden Ausbau des Netzes fließen: „Nach langer Vorarbeit ist das ein wichtiger Schritt, damit mehr „weiße Flecken“ von der Landkarte verschwinden“, betont Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen, die sich gleich doppelt freuen kann. Auch als Kreistagsabgeordnete setzt sie sich schon seit Langem für eine Verbesserung des Breitbandnetzes im Landkreis Oldenburg ein. Dort sind derzeit noch 81 Ortschaften und Ortsteile im Hinblick auf schnelles Internet unterversorgt, wie die Analyse des Landkreises ergeben hatte. „Im vergangenen Jahr bekam ich die Nachricht von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, dass 50.000 Euro für die Planung bewilligt wurden. Schön, dass mein Engagement jetzt Früchte trägt. Nun gibt es grünes Licht für den Ausbau“, freut sich Grotelüschen über die Förderzusage, die nicht alle Kommunen erhielten, da das Programm deutlich überzeichnet war.

Die 3,49 Mio. Euro aus Berlin stammen aus dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau und werden durch weitere Mittel ergänzt. Das Programm soll Wirtschaftlichkeitslücken schließen, also Bereiche, in denen Telekommunikationsanbieter einen Ausbau als unwirtschaftlich ansehen. „Gerade hier in den ländlichen Gebieten hätten unsere Kommunen ohne diese Gelder kaum eine Chance, eine Verbesserung zu erreichen.“, so Grotelüschen. Dabei seien Privatpersonen genauso wie Geschäftsleute mehr denn je auf eine leistungsfähige Anbindung angewiesen: „Der Breitbandausbau ist Teil der Daseinsvorsorge geworden. Schüler sind für Hausaufgaben auf das Internet angewiesen und Firmen müssen Aufträge online übermitteln. Das ist ohne mehr Gigabyte kaum noch möglich.“

Bis Ende 2018 soll der flächendeckende Ausbau bereits abgeschlossen sein, mindestens 95% der geplanten Teilnehmeranschlüsse sollen dann 50Mbit/s erreichen. „Ich werde für die Region weiterhin am Ball bleiben. Der weitere Ausbau des Hochleistungsnetzes ist entscheidend, damit wir neue Entwicklungen und technischen Fortschritt in Stadt und Gemeinden auch nutzen können“, so Grotelüschen über ihren zukünftigen Einsatz.

Presseremittierung